

# Du bist der Freund

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Musik: M. Colquhoun, um 1900

1. Du bist der Freund, so wunder-bar, der nie ver-sagt in Sturm und Leid. Du  
2. Du bist der Schild, der mich be-deckt, wenn mich des Bö-sen Pfeil um schwirrt, wenn  
3. Du bist das Licht im Dun-ke-l mir, das mir den schma-len Pfad er-hellt. Der

5

bist der-sel-be, treu und wahr, bleibst un-ver-än-dert al-le-zeit. Du  
Men-schen-wi-der-stand mich schreckt und mei-nen mat-ten Geist be-irrt. Du  
Son-nen-schein kommt nur von Dir, der mich ge-lei-tet durch die Welt. Du

9

bist das Brot, das mich er-nährt, das Kraft mir gibt und Le-bens-mut, das im-mer  
bists, der mich beim Na-men nennt, Du Halt und Trost in Leid und Not, der bis ins  
bist der hel-le Mor-gen-ster-n, gingst schon in mei-nem Her-zen auf. Der Hoff-nung

13

neu sich nicht ver-zehrt, der Welt ein un-be-kann-tes Gut.  
In-ners-te mich kennt, den sel-ber schmerzt, was mich be-droht.  
Ziel ist nicht mehr fern, dann en-det sich bei Dir mein Lauf!